

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2014

Freitag, den 22. August 2014

Nummer 17

Bad Schandau * Krippen * Porschdorf * Ostrau * Postelwitz * Prossen
Schmilka * Waltersdorf * Rathmannsdorf * Wendischfähre
Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

Gerätehausfest 2014

Samstag, 06.09.2014 am Porschdorfer Gerätehaus

ab 11:00 Uhr Kesselgulasch sowie allerlei vom Grill
ab 13:00 Uhr - 14:30 Uhr Fahrradparkour für unsere Kleinen *
ab 15:30 Uhr Sägewettkampf der Feuerwehren
ab 19:00 Uhr Tanz im Gerätehaus mit DJ Heiko
ab 20:30 Uhr Fackelumzug mit anschließenden Feuerwerk
Strohrutsche, Malstraße und Kinderdisco für unsere kleinen Gäste
Für das leibliche Wohl wird gesorgt

Die Kameradinnen und Kameraden der FFW Porschdorf freuen sich auf Ihren Besuch

* Bitte Fahrräder sowie Fahrradhelme mitbringen

Aus dem Inhalt

■ Öffnungszeiten	Seite 2	■ Stadt Bad Schandau	Seite 3	■ Schulnachrichten	Seite 15
■ Sonstige Informationen	Seite 2	■ Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 7	■ Lokales	Seite 15
■ Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	■ Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 12	■ Kirchliche Nachrichten	Seite 19

Anzeigen

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 5. September 2014

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 27. August 2014

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
Tel.: 035 971/53 107
Funk.: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501101 und 501102

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
Nächster Termin: 26.08.2014
in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung unter
Telefon: 035028 86073 oder E-Mail: eugenboeder@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
jeden 3. Dienstag im Monat
in der Zeit von 14:00 - 17:00 Uhr

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
von 14:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11

ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126
Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12, 1. Etage
täglich 9:00 - 21:00 Uhr
Tel.: 035022 90030 Fax: 90034
E-Mail: info@bad-schandau.de

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 41247
E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage, seit 01.04.2014

Montag,
Dienstag 9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

Mai - Oktober

Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76
Bis auf Weiteres können leider keine Führungen angeboten werden. Wir bitten um Verständnis!

Öffnungszeiten der evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Bad Schandau
Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
Tel.: 035022 42396, E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de, Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardttsdorf

Büro Reinhardttsdorf, Am Viehbigt 78
Tel.: 035028 80306
Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

täglich 9:00 - 18:00 Uhr
Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen weitestgehend uneingeschränkt möglich. Lediglich die unterste Etage bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten reduzierte Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 EUR sowie Kinder ab Schulalter 1,00 EUR.

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,
Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr
Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Vollmondkonzert - Albrecht Ziepert

Wann: 09.09.2014 von 21:00 - 01.00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau
Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach
Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen
Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)
Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 neue

Telefonnummern und E-Mail-Adressen:
Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
Stromstörung 0351 50178881
Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail service@enso.de
Internet www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

ZAOE erinnert an zweite Abschlagszahlung bei Gebühren

Am 19. September wird die zweite Abschlagszahlung der Abfallgebühren fällig. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) bittet alle Gebührenzahler um pünktliche Bezahlung. Jeweils zirka drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Dafür gibt es eine Mahngebühr von fünf Euro. Sollte auch dann nicht gezahlt werden, muss der Zweckverband Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung einleiten. Diese wird zirka vier Wochen nach dem Mahnschreiben schriftlich angekündigt. Einer der nächsten Schritte ist die Pfändung vor Ort durch einen Außendienstmitarbeiter des ZAOE.

Betroffene, die Probleme mit der Zahlung haben, sollten rechtzeitig in der Geschäftsstelle vorsprechen, um gemeinsam mit dem ZAOE nach Lösungen zu suchen, zum Beispiel Ratenzahlung.

Ein gutes Mittel, die Zahlungen nicht zu vergessen, ist das Abbuchen der Beträge vom Konto. Ein entsprechender Vordruck ist im Internet unter www.zaoe.de unter dem Button Formulare zu finden. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, diese zu widerrufen. Service-Telefon: 0351 4040450
Internet: www.zaoe.de, E-Mail: presse@zaoe.de



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeister, Herr Eggert

Donnerstag, den 28.08.2014
von 16:30 - 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022/501125) vereinbart werden.

Sprechstunde des Ortschaftsvorstehers, Herrn Kopprasch

in Kopprasch's Bierstübel
Montag, den 29.09.2014, 19:00 - 20:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstübel
Montag, den 29.09.2014, 20:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG
Dienstag, den 09.09.2014, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 04.09.2014, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 04.09.2014, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal, ehem. Schule
Mittwoch, den 03.09.2014, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im „Erbgericht“ Porschdorf, Hauptstr. 31
Dienstag, den 16.09.2014, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b
Donnerstag, den 11.09.2014, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b
Dienstag, den 09.09.2014, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b
Dienstag, den 09.09.2014, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 10.09.2014, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Mittwoch, dem 02.09.2014, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Dienstag, dem 01.09.2014, 19:00 Uhr, statt.
Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.
Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinde/Stadt:	Stadtverwaltung Bad Schandau
Landkreis:	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Wahlkreis:	51

Wahlbekanntmachung

1. Am **31. August 2014** findet die **Wahl zum 5. Sächsischen Landtag** statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. Die Stadt Bad Schandau ist in **9** Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum **10.08.2014** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **16:00 Uhr** in **Ratssaal des Rathauses Bad Schandau, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau** zusammen.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung zur Wahl mitzubringen. Wenn sie diese nicht vorlegen, müssen sie sich anhand eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses ausweisen.
4. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
 - a) für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge, bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien außerdem die Namen der Parteien und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort, und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung;
 - b) für die **Wahl nach Landeslisten** die Namen der Parteien und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, sowie die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten, und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

5. Jeder Wähler hat **zwei Stimmen**, eine **Direktstimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (Direktbewerbers) und eine **Listenstimme** für die Wahl der Landesliste einer Partei. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag errechnet sich nur aus der Anzahl der Listenstimmen.

Der Wähler gibt

- seine **Direktstimme** in der Weise ab, dass er auf den Stimmzettel durch ein in den dafür vorgesehenen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchen Bewerber er wählt, und
 - seine **Listenstimme** in der Weise ab, dass er auf den Stimmzettel durch ein in den dafür vorgesehenen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welche Landesliste er wählt.
- Der Wähler kennzeichnet seinen Stimmzettel in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum, faltet diesen in der Weise, dass seine Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist und wirft den Stimmzettel in die Wahlurne ein.
6. Die Wahl ist öffentlich. Jedermann hat zum Wahlraum Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.
7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.
8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der zuständigen Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis **16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.
10. Wer unbefugt wählt oder ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht oder eine solche Tat versucht, wird nach § 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Bad Schandau, den 12.08.2014

Unterschrift

Informationen aus dem Rathaus



Herzlichen Glückwunsch



Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 23.08.2014 bis 05.09.2014 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.

Bad Schandau

am 23.08.	Frau Anneliese Füssel	zum 94. Geburtstag
am 23.08.	Herrn Heinrich Stein	zum 84. Geburtstag
am 23.08.	Frau Helga Friebe	zum 77. Geburtstag
am 24.08.	Frau Edith Protze	zum 82. Geburtstag
am 27.08.	Herrn Henry Mutze	zum 83. Geburtstag
am 27.08.	Frau Hanna Protze	zum 75. Geburtstag
am 04.09.	Herrn Herbert Dehnert	zum 92. Geburtstag
am 04.09.	Herrn Peter Paul	zum 76. Geburtstag

Krippen

am 25.08.	Herrn Helmut Berger	zum 78. Geburtstag
am 26.08.	Frau Maria Thoms	zum 93. Geburtstag
am 29.08.	Herrn Horst Dittrich	zum 77. Geburtstag
am 31.08.	Frau Gerdi Hering	zum 94. Geburtstag

Porschdorf

am 01.09.	Frau Anna Herrmann	zum 82. Geburtstag
am 02.09.	Herrn Eckhard Sonnberg	zum 77. Geburtstag

Postelwitz

am 31.08.	Herrn Johann Hauser	zum 78. Geburtstag
-----------	---------------------	--------------------

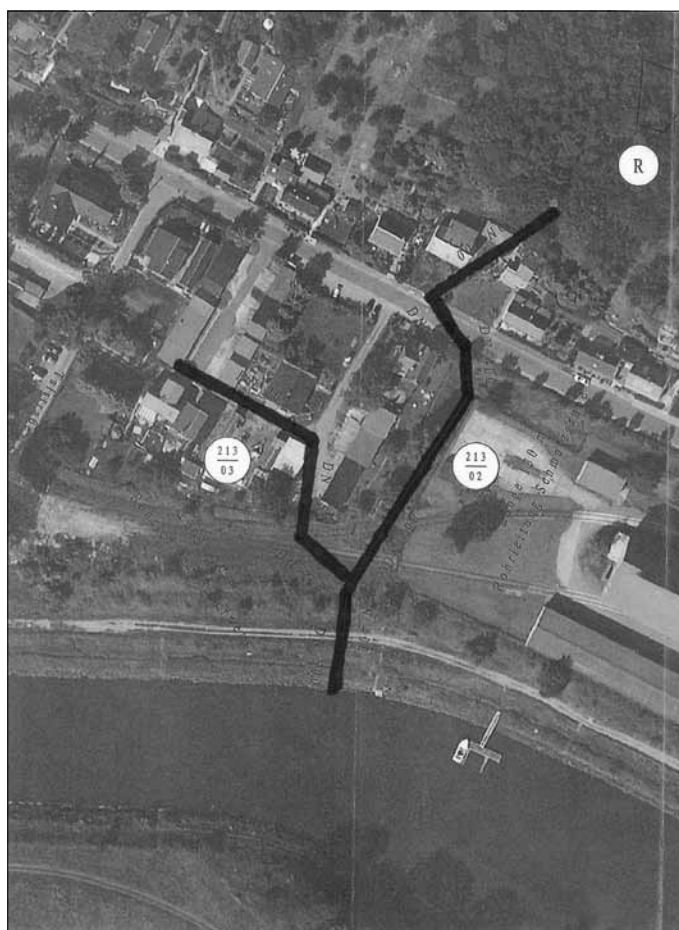
Prossen

am 01.09.	Herrn Karl-Heinz Holland	zum 75. Geburtstag
-----------	--------------------------	--------------------

Waltersdorf

am 28.08.	Frau Anna Olbrich	zum 82. Geburtstag
-----------	-------------------	--------------------

Information zu einer Baumaßnahme im STT Prossen



Im Zuge des Verfahrens der Ländlichen Neuordnung Prossen soll der Ablauf des im Jahre 2005 errichteten Rückhaltebeckens Schmalzgrube neu geordnet werden, da es auch nach dem Bau des Beckens und der dazugehörigen Geröllfange zu Überflutungen bzw. Ablagerungen von Sedimenten auf der Talstraße gekommen ist.

Damit einher geht die Neuregelung der Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers aus dem Bereich des Hochplateaus, welches im Bereich der Feuerwehr und des Garagenkomplexes zwischen den Hausnummern Talstraße 12 und Talstraße 14 anfällt. Hier gab es in der Vergangenheit wiederholt Schäden der tiefer liegenden Wohnbebauung mit den Hausnummern 13 und 13a.

Im Zuge der geplanten Baumaßnahme zur Entschärfung der derzeitigen Situation werden zwei Rohrleitungen neu verlegt:

Strang 1: Ableitung vom Rückhaltebecken Schmalzgrube mittels Einlaufbauwerk und Verrohrung unter dem Fußweg bis zur Talstraße/Querung der Talstraße und Einleitung in vorhandenen offenen Graben/Verrohrung vom Grabenende bis zum Eibhafen und Auslauf in Elbe

Strang 2: Verrohrung vom Garagenkomplex bis hinter Feuerwehr/Verrohrung bis Anschluss an vorhandenen Regenwasserkanal

Die Realisierung der Baumaßnahme ist geplant vom 25.08.2014 bis vsl. 21.11.2014.

Wir bitten alle Einwohner und Gäste um Ihr Verständnis, sollte es im Zuge der Herstellung der Querung auf der Talstraße zu Verkehrseinschränkungen kommen.

Grünschnittsammlung

Bad Schandau	Busparkplatz Elbkai
am 06.09.2014	10:30 - 12:30 Uhr
am 11.10.2014	8:00 - 10:00 Uhr
Krippen	Viadukt vor Brücke, Containerstandplatz
am 06.09.2014	10:30 - 12:30 Uhr
am 11.10.2014	10:30 - 12:30 Uhr
Schmilka	städtischer Parkplatz (gesperrter Teil)
am 06.09.2014	8:00 - 10:00 Uhr
Ostrau	Ostrauer Ring, Abzweig Schanzenweg
am 20.09.2014	8:00 - 10:00 Uhr
Postelwitz	Containerplatz
am 20.09.2014	10:30 - 12:30 Uhr
Porschdorf	Hohnsteiner Str., gegenüber Klempnerei Richter
am 20.09.2014	08:00 - 10:00 Uhr
Waltersdorf	Sportplatz Neuer Weg
am 20.09.2014	10:30 - 12:30 Uhr
Prossen	Containerstandplatz
am 11.10.2014	10:30 - 12:30 Uhr

Änderungen vorbehalten, siehe Landkreisbote oder Tageszeitung

Wohnungsangebote

(Sanierte Wohnungen im kommunalen Wohnungsbestand)

Rosengasse 1

4-Raumwohnung EG ca. 83,0 m²

3-Raumwohnung EG ca. 68,0 m²

Rosengasse 3

2-Raumwohnung EG ca. 58,0 m²

Badallee 4

2-Raumwohnung EG ca. 83,0 m²

2-Raumwohnung EG ca. 60,0 m²

Badallee 6

3-Raumwohnung EG ca. 78,0 m²

Marktplatz 4

4-Raumwohnung EG ca. 90,0 m²

Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH Frau Schrön Tel. 03501 552126

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 22.08.14 bis 05.09.14

22.08. - 24.08.2014

Kirmes

Elbwiese OT Krippen

22.08.2014/19:30 Uhr

Aus Hamburg,

Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, August Gottfried Ritter u. a.

St. Johanniskirche Bad Schandau

23.08.2014

Wanderung: „Sieben auf einen Streich“ Sportwanderung in der Sächsischen Schweiz

Anmeldung: 7:00 - 10:00 Uhr Festplatz Elbwiese OT Krippen Infos unter: 035022 41247

23.08.2014/19:00 Uhr

Gesellschafts-Tanz im Jugendstilsaal von Quickstep bis Samba Parkhotel Bad Schandau

24.08.2014/18:00 Uhr

Grillabend

Genießen Sie die regionalen Spezialitäten vom Grill

Hotel Lindenhof Bad Schandau

26.08.2014/20:00 - 21:10 Uhr

Lesung „Die Elbe hat es mir erzählt“

Eine Sagenreise entlang unserer schönen Elbe von Schmilka bis Dresden

Bibliothek im Haus des Gastes

29.08.2014/19:30 Uhr

Klavier zu 4 Händen „Die Moldau“ in der Bearbeitung für 2 Pianisten St. Johanniskirche Bad Schandau

02.09.2014/20:00 - 21:10 Uhr

Lesung „August der Starke und seine Mätressen“,

Die Amouren des Sachsenkönigs Bibliothek im Haus des Gastes

05.09.2014/19:30 Uhr

Festivalkonzert

in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Festival für Junge Künstler „Mlada Praha - Junges Prag 2014“

St. Johanniskirche Bad Schandau

Vereine und Verbände

Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V.



im Kneipp-Bund e. V. Bad Wörishofen

Unser Ziel: Gesunde Menschen

Neue Kurse ab September in Bad Schandau

Mama & Baby Yoga

ab ca. 8. Woche bis 10. Monat, 5-mal

Mittwoch 10.00 - 11.30 Uhr

Kursbeginn: 10.09.2014

Kostet: 50 EUR/Kurs (5 x 90 min)



Yoga

Offener Kurs in der Kita Elbspitzen

Montag 19.30 - 21.00 Uhr

Kursbeginn: 08.09.2014

Kostet: 10 EUR (Ermäßigung für Kneippmitglieder)

Jede erste Schnupperstunde ist kostenlos!

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken und eine Decke mitbringen!

Kursleiterin Veronika Straube-Brandmüller

• **Anmeldung tel. unter 035022 501125 oder 0152/03865255 bzw. per E-Mail: gesundheit@stadt-badschandau.de**

Kirmes in Krippen

**Festprogramm
22.08. - 24.08.2014**

**Krippener Vereine laden zur
Kirmes**



Freitag, 22.08.2014

19.30 Uhr	Eröffnung der Kirmes mit dem trad. Bieranstich
20.00 Uhr	Kirmestanz mit Boldtis Disco
21.00 Uhr	Lampionumzug
21.30 Uhr	Bootsfahrt
22.00 Uhr	Feuerwerk

Sonnabend, 23.08.2014

14.00 Uhr	Preis Kegeln für Jung und Alt
14.00 Uhr	17. Krippener Treidelwettbewerb
14.30 Uhr	WC-Beckenweitwurf
14.30 Uhr	Kinderprogramm & Ponnyreiten
17.00 Uhr	Siegerehrung aller Wettbewerbe
20.00 Uhr	Tanz in den Sonntag mit der Band „Jam & Eggs“

Sonntag, 24.08.2014

8.00 Uhr	Start Wanderung „Sieben auf einen Streich“ (Ausrichter BSKT)
9.00 Uhr	Festgottesdienst in der Kirche
10.00 Uhr	Vogelschießen
10.00 Uhr	Frühschoppen und Kurkonzert mit den „Böhmischen Bläsern“ im Festzelt dazu auch Kaffee mit selbst gebackenem Kuchen
13.00 Uhr	Königsschießen

Schaustellerbetrieb mit Karussell, Los- und Schießbuden an allen drei Tagen auf unserem Festgelände und für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Liebe Krippener und liebe Gäste,

recht herzlich laden wir Sie zu unserer alljährlichen Kirmes in Krippen auf den Elbwiesen ein.

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder alle Mühe gegeben, Ihnen ein abwechslungsreiches und attraktives Programm anzubieten.

Wie im letzten Jahr, wollen wir unsere Kirmes mit dem traditionellen Bieranstich, zu dem unser Bürgermeister Herr Andreas Eggert den Hammer schwingen wird, beginnen.

Mit Boldtis Disco wird der Tanzboden in unserem Festzelt erbeben und im Dunkel der Nacht erleuchtet der Himmel, denn Jens Feller sorgt mit seinem Feuerwerk für einen spektakulären Feuerregen.

Am Samstag wird es spannend weitergehen, die Treidler sind wieder da und kämpfen um den Sieg, der dann im Anschluss in unserem Festzelt begossen werden kann. Wer dann am Abend noch nicht müde ist, kann sich bei Musik von „Jam & Eggs“ noch mal richtig austoben.

Ruhe wird es auch am Sonntag nicht geben, denn dort schießen wir den Vogel ab, beim Vogelschießen für Groß und Klein.

Die Böhmischen Blasmusiker werden für Stimmung und gute Laune sorgen, für das Kulinarische ist natürlich an allen drei Kirmestagen gesorgt und nicht nur das WC-Becken-Weitwerfen sorgt an diesen Tagen für viel Spaß und Erheiterung.

Neugierig? Nehmen Sie sich Zeit vom 22.08. - 24.08.2014, kämpfen, fiebern und feiern Sie mit uns.

Im Namen aller Beteiligten und der Krippener Vereine, lade ich Sie auf das Allerherzlichste zu unserer Kirmes 2014 ein.

Ingo Hölzel
Vorsitzender
Ortsverein Krippen e. V.

Das 17. Ortsfest in Ostrau im September 2014 wirft seine Schatten voraus

**Höhepunkt: Bergsingen mit dem
Kurt-Schlosser-Chor**

Wenn am Freitag, dem 12.09.2014 gegen 19.00 Uhr der amtierende Schützenkönig Maik Bredner das Ortsfest traditionell mit dem Bieranstich eröffnet, so geschieht dies in diesem Jahr bereits zum 17. Mal. Für Jung und Alt wird das Fest etwas bereithalten. Die sich an den Anstich anschließende Bierprobe zum Beispiel wird in diesem Jahr als Kostümparty im 70-er Jahre-look begangen. DJ Tommy Lucas sorgt dabei und der sich anschließenden Disco sicher mit seiner Musik für die notwendige Stimmung und ein lockeres Tanzbein. Am Grill und an der Bar kann man sich wieder stärken und das nicht nur am Freitag.

Für Sonnabend sind u.a. Skatturnier und Boccia-Meisterschaften im Programm. Kaffee und Kuchen sind alljährlich sehr beliebt und warten ab 14.00 Uhr wieder auf „süße Leckermäuler“.

Der diesjährige Höhepunkt des Festes soll am Sonnabend, 16.00 Uhr beginnen. Anlässlich der 150-jährigen Wiederkehr der Erstbesteigung des nahe Ostrau liegenden Falkensteins durch fünf Schandauer Turner wird uns der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ Berg- und Wanderlieder vor historischer Kulisse bieten. Sicher ein „Augen- und Ohrenschauspiel“ für alle Gäste des Ortsfestes. Wir freuen uns schon darauf. Auch der 2. Tag endet mit Tanz. Die Formation „HIT-MIX“ spielt auf.

Der Sonntag beginnt mit Vogelschießen, Frühschoppen und Bierkrug schieben und wird seinen Abschluss mit der Krönung des Schützenkönigs 2014 finden.

Vielleicht vermerken Sie sich das Wochenende schon mal im Kalender. Das genaue Programm finden Sie in der kommenden Ausgabe des Amtsblattes. Übrigens, neben dem öffentlichen Personennahverkehr wird zwischen Bad Schandau Elbkai und dem Festplatz in Ostrau ab 17.30 am Freitag und ab 16.30 am Sonnabend der „Nationalparkexpress“ im Pendelverkehr fahren.



**Die Kulturkommission der
Volkssolidarität e. V. lädt ein**

**zum Spielen - Kegeln -
Wandern - Singen**

**Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für
den Monat September**

Montag, den 01.09.14, Volksliedersingen, 15:00 Uhr,
im Koppasch's Bierstübel“

**Mittwoch, den 03.09. und 17.09.14, Spielnachmittag,
13:00 - 16:00 Uhr**
im Koppasch's Bierstübel“

**Mittwoch, den 10.09.14, Wanderung in den Uttewalder
Grund**

Treffpunkt: 13:15 Uhr mit der S-Bahn bis Stadt Wehlen

**Donnerstag, den 11.09. und 25.09.14, Kegeln, 15:30
- 17:30 Uhr**

auf der Kegelbahn Krippen

Wanderung für rüstige Senioren

**Dienstag, den 09.09.14, Wanderung „Rund um Johns-
dorf“**

Treffpunkt: Elbkai, 8:45 Uhr mit dem Bus bis Schmilka - Hrensko -Johnsdorf

**Dienstag, den 23.09.14, Wanderung „Rund um den Li-
lienstein“**

Treffpunkt: S-Bahn, 9.15 Uhr bis Königstein - Fähre - Kichweg
- Rund um den Lilienstein



Einladung zur Schifffahrt in den Herbst

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Schandau zu einer Fahrt mit dem Unternehmen „Personenschifffahrt - Oberelbe Bernd Frenzel“ ein.

Die Fahrt geht bei Kaffee und Kuchen von Bad Schandau bis Wehlen und wieder zurück.
Herr Hering spielt zur Unterhaltung auf dem Akkordeon.

Termin: Montag, 15. September 2014
Abfahrt: 12.00 Uhr
Ankunft: gegen 17:00 Uhr
Ort: Anleger unterer Elbkai
Preis: 17,00 € für Mitglieder der Volkssolidarität
22,00 € für Nichtmitglieder

Karten werden wie immer bei Ihrem Kassierer oder bei Frau Winkler, Tel.: 035022 43110 ab sofort reserviert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Es wird sicher eine lustige „Elbefahrt“.

Der Bürgermeister und der Vorstand der Volkssolidarität der Stadt Bad Schandau



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinde: **Rathmannsdorf**
Landkreis: **Sächsische Schweiz-Osterzgebirge**
Wahlkreis: **51**

Wahlbekanntmachung

der erfüllenden Gemeinde Bad Schandau im Namen der Gemeinde Rathmannsdorf

1. Am **31. August 2014**
findet die **Wahl zum 5. Sächsischen Landtag**
statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde Rathmannsdorf ist in folgende 2 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraumes (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
001	Altendorfer Str., Am Dorfrand, Am Niederdorf, Bergstr. HNr. 7 - 22, Dorfplatz, Heideweg, Pestalozzistr., Schandauer Str., Zaukenweg	Gemeindezentrum Rathmannsdorf Pestalozzistraße 20
002	Am Dörfel, Am Lachsbach, Am Ring, Am Sebnitzbach, Bergstr. HNr. 1 - 6, Elbstr., Gartenstr., Hohnsteiner Str., Prossener Str., Schulberg	Kindergarten Rathmannsdorf Foyer Hohnsteiner Str. 13

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum **10.08.2014** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **16:00 Uhr** in **Ratssaal des Rathhauses Bad Schandau, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau** zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung zur Wahl mitzubringen. Wenn sie diese nicht vorlegen, müssen sie sich anhand eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses ausweisen.
4. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge, bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien außerdem die Namen der Parteien und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort, und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung;
 - b) für die **Wahl nach Landeslisten** die Namen der Parteien und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, sowie die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten, und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
5. Jeder Wähler hat **zwei Stimmen**, eine **Direktstimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (Direktbewerbers) und eine **Listenstimme** für die Wahl der Landesliste einer Partei. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag errechnet sich nur aus der Anzahl der Listenstimmen.

Der Wähler gibt

- a) seine **Direktstimme** in der Weise ab, dass er auf den Stimmzettel durch ein in den dafür vorgesehenen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchen Bewerber er wählt, und
- b) seine **Listenstimme** in der Weise ab, dass er auf den Stimmzettel durch ein in den dafür vorgesehenen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welche Landesliste er wählt.

Der Wähler kennzeichnet seinen Stimmzettel in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum, faltet diesen in der Weise, dass seine Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist und wirft den Stimmzettel in die Wahlurne ein.

6. Die Wahl ist öffentlich. Jedermann hat zum Wahlraum Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.
7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.
8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der zuständigen Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis **16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.
10. Wer unbefugt wählt oder ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht oder eine solche Tat versucht, wird nach § 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.
11. Im Wahlbezirk **002 - Foyer Kindergarten, Hohnsteiner Str. 13** in Rathmannsdorf kommt es zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik. Hierfür werden speziell gekennzeichnete Stimmzettel, bei denen über einen Kennbuchstaben das Geschlecht und die Altersgruppe (insgesamt 5) verschlüsselt sind, verwendet.
Das Verfahren zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik ist in § 51 Absatz 2 des Gesetzes über die Wahlen zum

Sächsischen Landtag (Sächsisches Wahlgesetz - SächsWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 525), das zuletzt durch das Gesetz vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 442) geändert worden ist, geregelt. Nähere Ausführungen finden sich in § 70 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren über die Durchführung der Wahlen zum Sächsischen Landtag (Landeswahlordnung - LWO) vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 543), die zuletzt durch Artikel 12 § 6 des Gesetzes vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866, 880) geändert worden ist.

Die repräsentative Wahlstatistik bildet die Basis für eine wahlpolitische und soziologische Analyse der Wahlergebnisse und vermittelt ein spezifisches Bild der politischen Willensäußerung. Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist ausgeschlossen, indem:

- die ausgewählten Urnenwahlbezirke mindestens 400 Wahlberechtigte umfassen müssen.
- die Geburtsjahrgänge zu so großen Gruppen zusammengefasst werden, dass keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten möglich sind.
- die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel nicht zusammengeführt werden dürfen.
- die Auszählung der Stimmzettel im Wahlraum zunächst ohne statistische Auswertung erfolgt. Diese wird im Nachgang unter dem Schutz des Statistikgeheimnisses ohne Nutzung des Wählerverzeichnisses im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen durchgeführt.
- wahlstatistische Erhebungen nur von Gemeinden vorgenommen werden dürfen, bei denen durch Landesgesetz eine Trennung der Statistikstelle von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nur für den Freistaat Sachsen und nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

Zur Erfassung der Wahlbeteiligung wurden 10 Geburtsjahresgruppen getrennt nach Männern und Frauen festgelegt:

Männer Kennung	Geburtsjahres- gruppe	Frauen Kennung	Geburtsjahres- gruppe
A1	1994 bis 1996	F1	1994 bis 1996
A2	1990 bis 1993	F2	1990 bis 1993
B1	1985 bis 1989	G1	1985 bis 1989
B2	1980 bis 1984	G2	1980 bis 1984
C1	1975 bis 1979	H1	1975 bis 1979
C2	1970 bis 1974	H2	1970 bis 1974
D1	1965 bis 1969	I1	1965 bis 1969
D2	1955 bis 1964	I2	1955 bis 1964
E1	1945 bis 1954	K1	1945 bis 1954
E2	1944 und früher	K2	1944 und früher

Bad Schandau, den 12.08.2014



(Unterschrift)

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Hähnel

am 26. August von 15.00 bis 18.00 Uhr
am 2. September von 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13
Telefon: 035022 42529
Fax: 035022 41580
E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und Mittwoch geschlossen
Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 11.09.2014, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch



Allen Bürgern, die in der Zeit vom
23.08.2014 bis 05.09.2014
Geburtstag haben gratulieren wir herzlich
zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute
und vor allem Gesundheit

Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 24.08.	Frau Christa Kaden	zum 76. Geburtstag
am 25.08.	Frau Gisela Rosenlöcher	zum 79. Geburtstag
am 03.09.	Herrn Hans Franke	zum 75. Geburtstag
am 05.09.	Frau Werra Tittebrand	zum 82. Geburtstag

Vereine und Verbände



DRK Kreisverband Sebnitz e. V.

**Wir sind die Schulanfänger
aus der DRK-Kita
„Spatzennest“
in Rathmannsdorf**



- aus Rathmannsdorf:** Hannah Elstner, Jonas Wagner, Moritz Klinger, Max Schmidt
- aus Porschdorf:** Ben Rosenkranz
- aus Prossen:** Erik Böhm, Freya Mutze, Mika Noack
- aus Waltersdorf:** Paul Hentzschel, Celina Hering, Emil Wagner
- aus Bad Schandau:** Cecilia Bergmann
- aus Gohrisch:** Tom Frenzel
- aus Krippen:** Annelene Oeser
- aus Kohlmühle:** Finley Leuteritz, Darius Assmann

Am Freitag, dem 27. Juni bei strahlendem Sonnenschein wollten sich unsere Schulanfänger auf den Weg machen, um endlich ihre Zuckertüten zu finden. Aber leider war an diesem Tag Straßenspernung und so konnte der Bus nicht fahren. Wer konnte uns in dieser Situation wohl helfen? Gemeinsam riefen wir bei der Feuerwehr in Porschdorf und Waltersdorf an und sie konnten uns zum Spielplatz: „Steinreich“ an der Bastei fahren.



Auf diesem schönen Sagen-Spielplatz suchten wir überall nach unserem Zuckertütenbaum, konnten ihn aber nirgendwo entdecken. Auf unserer Wanderung von der Bastei nach Rathen entdeckten wir aber Zwergen-Spuren, denen wir weiter folgen sollten.



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“
- Anzeigenannahme/Bellagen: Geschäftsstelle Sebnitz, Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9, Mobil: 01 71/3 14 75 42 Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (0 35 35) 48 92 39, E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbellagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Im Rathener Gasthaus „Zum Hermann“ bekamen wir einen leckeren Mittagsschmaus und hinterher sogar noch ein Eis. Das war lecker!



Weiter führten uns die Spuren der Zwerge durch den Wald nach Waltersdorf. Als wir dann auf dem Spielplatz ankamen, entdeckten wir endlich unseren schönen Zuckertütenbaum. An den Zuckertüten hingen kleine Anhänger mit Märchenrätsel. Wer sein Märchen erraten hatte, konnte ganz stolz seine Zuckertüte in Empfang nehmen.

Unsere Eltern hatten schon den Tisch mit vielen selbst zubereiteten, leckeren Speisen gedeckt. konnten sich alle daran stärken. Anschließend spielten wir bis zum Abend auf dem Spielplatz und gingen dann müde nachhause. Wir werden dieses gelungene Fest bestimmt noch lange in Erinnerung behalten.

Wir bedanken uns bei allen, die uns diesen Tag ermöglichten und unvergesslich machten!

Die „Gelben Spatzen“ sowie Frau Linke und Frau Kern.



Jagdgenossenschaft Rathmannsdorf informiert!

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013/2014 der Jagdgenossenschaft „Panorama-Aussicht“ Rathmannsdorf am Freitag, dem 5. September 2014, 18 Uhr, in Kopprasch's Bierstübe'l, Bad Schandau herzlich ein.

Hiermit lädt der Jagdvorstand alle Jagdgenossen zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes für die kommende Wahlperiode 2014/2015 herzlich ein. Auf Wunsch einer Vielzahl von Jagdgenossen und Entscheidung des Jagdvorstandes erfolgt die ausgefallene Versammlung zum oben genannten Termin, wie bereits im Amtsblatt Juli angekündigt.

Alle Jagdgenossen haben sich mit einem Katasterauszug ihres persönlichen Eigentums zu dieser Wahlversammlung auszuweisen, das heißt, diesen beim Einlass vorzulegen. Entsprechend: § 8 (4) der Satzung kann sich ein Jagdgenosse mit Vollmacht vertreten lassen. Auch hier ist der Eigentumsnachweis vorzulegen. Im Übrigen gilt die Satzung der Jagdgenossenschaft vom 03.03.2004. Für den Ersatz eines Vorstandsmitgliedes und deren Mitarbeit im Vorstand, sind von den Jagdgenossen Vorschläge für deren Neuwahl bei den jetzigen Vorstandsmitgliedern bis zum 25. August 2014 oder in der Versammlung einzureichen.

Tagesordnung:

1. Prüfung der Anwesenheitsliste und Beschlussfähigkeit
2. Begrüßung der Jagdgenossen durch den Vorstand
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes in der Wahlperiode 2013/2014
4. Kassenbericht über das Geschäftsjahr 2013/2014 anschließend Diskussion
5. Entlastung des Vorstandes aus dem Geschäftsjahr 2013 - 2014
6. Bericht des Jagdpächters über den Jagdbezirk und Information über Nutzung sowie Pflege des Waldes der Eigentümer von Waldflächen.

7. Vorschläge für den Vorstand und anschließende Wahl des Wahlleiters entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen zur Wahl. Ausgabe Wahlschein und geheime Wahl.
 8. Auszählung der Stimmen für das neue Mitglied im Jagdvorstand
 9. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
- Im Anschluss an die Hauptversammlung schließt sich ein gemütlicher Teil an.
Hier wollen wir allen Jagdgenossen ein Abendbrot reichen.
Bitte informieren Sie auch andere Jagdgenossen, die keine Kenntnis von dieser Einladung haben.
Über eine rege Teilnahme freut sich der Jagdvorstand.
Weidmanns heil!

*Jagdvorstand und Jagdvorsteher
gez. B. Pietschmann*

Rathmannsdorf, 07.07.2014

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 27.08.2014, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

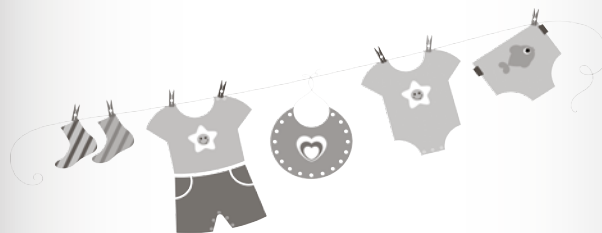
Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller



Liebe Kleiderbasar-Verkäuferinnen und -Verkäufer!

Unser nächster Rathmannsdorfer Herbst-Kleiderbasar des Vereines Familie Aktiv findet am **Samstag, dem 20. September 2014 in der Zeit von 10 bis 16 Uhr** statt.



Sie haben die Möglichkeit Ihre Sachen zu folgenden Zeiten bei uns abzugeben:

Dienstag, 02.09. 08 - 14 Uhr
Freitag, 05.09. 16 - 20 Uhr

Dienstag, 09.09. 08 - 14 Uhr
Freitag, 12.09. 16 - 20 Uhr

Verein Familie Aktiv e. V.
Am Ring 1
01814 Rathmannsdorf

Telefon: 035022 92719
Fax: 035022 50507
E-Mail: verein@familie-aktiv.com

Im Schweiße ihres Angesichts

kämpften in diesem Jahr unsere Jugendlichen der JFW Rathmannsdorf, Tommy Hersemann, Martin Richter und Vincent Hergesell um die höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr mit weiteren 98 Jugendlichen aus Sachsen zwischen 14 und 18 Jahren an der Landesfeuerwehrschule Sachsen in Nardt bei Hoyerswerda.

Sie trainierten vom 21.07. bis 25.07.2014 für die Abnahme der Leistungsspange, der **höchsten deutschen Auszeichnung**, die ein Jugendfeuerwehrmitglied erreichen kann. So wurde theoretisches Feuerwehrwissen ebenso abverlangt wie eine Schnelligkeitsübung, bei der acht C-Schläuche hintereinander in einer bestimmten Zeit gekuppelt und akkurat ausgelegt werden mussten, ein Löschgriff nach Feuerwehrdienstvorschrift, ein Staffellauf über 1.500 m auf Zeit sowie Kugelstoßen, bei dem eine vorgegebene Weite erreicht werden musste. Außerdem wurden an jeder Station Disziplinpunkte vergeben und so der Gesamteindruck der Gruppe bewertet. Ich durfte auch in diesem Jahr unsere Jugend als Betreuerin begleiten.



Neben dem täglichen Training kam aber auch der kulturelle Teil nicht zu kurz, wir hatten z. B. die Gelegenheit, uns das Ausbildungsgelände der Feuerwehrscheule anzuschauen, uns das Üben in einem Brandcontainer für den Ernstfall erklären zu lassen und die Atemschutzübungsanlage anzusehen. Außerdem präsentierte die Reiterstaffel der Polizei Sachsen eindrucksvoll ihre Arbeit. In unserer Freizeit waren wir uns am herrlichen

Geierswalder See und im Senftenberger Freizeit-bad vergnügen und ließen es uns bei McDonalds schmecken.

Am dritten Tag der diesjährigen Ausbildungswoche war das Gelände der Landesfeuerwehrschule

Sachsen morgens wie ausgestorben. Nicht aber etwa, weil die Teilnehmer die sommerlichen Temperaturen satt hatten, nein, der mit großer Spannung erwartete Ausflug in den Tagebau Welzow-Süd stand auf dem Programm. Unter dem Motto „Energie bedeutet Leben“ machten wir uns auf den Weg, um einmal hautnah die Braunkohlegewinnung zu erleben.

Eine Gruppe in der Feuerwehr besteht aus neun Personen. Gemeinsam mit unseren drei Jugendlichen trainierten in der Gruppe junge Feuerwehrleute aus Königstein, Hinterhermsdorf und Neuhäusen/Erzgebirge. Es entstand innerhalb kürzester Zeit ein tolles Team, die alle gemeinsam die Prüfung zum Erwerb der Leistungsspange erfolgreich ablegten.

Am 26.07. konnten alle sächsischen jungen Feuerwehrleute die Auszeichnung sehr verdient in Empfang nehmen. Wir gratulieren herzlich unseren Jugendfeuerwehrkameraden Tommy Hersemann, Martin Richter und Vincent Hergesell zum Erwerb der Leistungsspange. Das habt ihr super gemacht.

Annett Petters

Jugendfeuerwehrwartin

Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf



Für unser Großereignis, welches zu einem Unvergesslichen werden soll, findet in Rathmannsdorf in diesem Jahr am 27.09.2014 ein kreisweiter Wettbewerb der Jugendfeuerwehren statt,

dafür benötigen wir noch viele helfende Hände rund um den Wettbewerb und Freiwillige, die mit für das leibliche Wohl unserer Jugendlichen sorgen, indem sie uns einen Kuchen backen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns unterstützen und informieren Sie gerne über Art und Umfang der benötigten Hilfe. Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 12.09.2014 bei mir unter 035022 41720 oder 0172 2477605 oder gerne auch per E-Mail unter jugendfeuerwehr.rathmannsdorf@web.de.

Unter dem Motto „Teamtag“ wird der Wettbewerb in diesem Jahr von der Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf organisiert. Auf einer Strecke von ca. 9 Kilometern müssen die Kinder und Jugendlichen an verschiedenen Stationen ihr Allgemein- und Feuerwehrwissen, Teamarbeit und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Wir rechnen mit 350 bis 400 Teilnehmern. Die Vorbereitungen sind im vollen Gange.

Zögern Sie bitte nicht, mich anzurufen. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Hilfe!

Annett Petters

Jugendfeuerwehrwartin

Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen -
hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinde: **Reinhardtsdorf-Schöna**
 Landkreis: **Sächsische Schweiz-Osterzgebirge**
 Wahlkreis: **51**

Wahlbekanntmachung

der erfüllenden Gemeinde Bad Schandau im Namen der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

1. Am **31. August 2014**
 findet die **Wahl zum 5. Sächsischen Landtag**
 statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna ist in folgende 3 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraumes (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
001	OT Reinhardtsdorf	Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf Waldbadstraße 52 F (barrierefrei)
002	OT Schöna	Feuerwehrgerätehaus Schöna Schulweg 15 A (barrierefrei)
003	OT Kleingießhübel	Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel Dorfstraße 13 C (barrierefrei)

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum **10.08.2014** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **16:00 Uhr** in **Ratssaal des Rathauses Bad Schandau, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau** zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung zur Wahl mitzubringen. Wenn sie diese nicht vorlegen, müssen sie sich anhand eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses ausweisen.

4. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändig. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge, bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien außerdem die Namen der Parteien und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort, und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung;
- b) für die **Wahl nach Landeslisten** die Namen der Parteien und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, sowie die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten, und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

5. Jeder Wähler hat **zwei Stimmen**, eine **Direktstimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (Direktbewerbers) und eine **Listenstimme** für die Wahl der Landesliste einer Partei. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag errechnet sich nur aus der Anzahl der Listenstimmen.

Der Wähler gibt

- a) seine **Direktstimme** in der Weise ab, dass er auf den Stimmzettel durch ein in den dafür vorgesehenen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchen Bewerber er wählt, und
- b) seine **Listenstimme** in der Weise ab, dass er auf den Stimmzettel durch ein in den dafür vorgesehenen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welche Landesliste er wählt.

Der Wähler kennzeichnet seinen Stimmzettel in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum, faltet diesen in der Weise, dass seine Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist und wirft den Stimmzettel in die Wahlurne ein.

6. Die Wahl ist öffentlich. Jedermann hat zum Wahlraum Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.
7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der zuständigen Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis **16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.
10. Wer unbefugt wählt oder ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht oder eine solche Tat versucht, wird nach § 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Bad Schandau, den 12.08.2014



(Unterschrift)

„Diamantene“ Hochzeit

feiern
am 3. September 2014
die Eheleute
Erika und Rudi Ehrlich
in Reinhardtsdorf.

Dazu beglückwünschen wir Sie ganz herzlich und wünschen Ihnen noch viele gemeinsame Jahre.

Bürgermeister
Gemeinderat
Gemeindeverwaltung



Sprechstunden des Bürgermeisters,

Herrn Ehrlich

Donnerstag, den 28.08.2014
09.00 - 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 02.09.2014
15.30 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 26.08.2014

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

*Allen Seniorinnen und Senioren,
die in der Zeit
vom 23.08.2014 bis 05.09.2014,
ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat
und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen
alles Gute, vor allem beste Gesundheit.*



Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 23.08.	Herrn Roland Uhlmann	zum 85. Geburtstag
am 24.08.	Herrn Werner Nitzschner	zum 82. Geburtstag
am 26.08.	Herrn Erich Richter	zum 81. Geburtstag
am 29.08.	Frau Brigitte Coenen	zum 78. Geburtstag
am 04.09.	Frau Erna Hohlfeld	zum 80. Geburtstag
am 05.09.	Herrn Eberhard Kästner	zum 77. Geburtstag
am 05.09.	Herrn Bernhard Pohle	zum 83. Geburtstag

Schöna

am 26.08.	Frau Sonja Tesch	zum 85. Geburtstag
am 27.08.	Frau Marianne Goldammer	zum 87. Geburtstag

*Statt gewohnter Kindergartenluft
schnupperst du jetzt Kreideduft ...*




**Den ABC-Schützen
der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna
wünschen wir viel Freude in der Schule und
alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.**

*Olaf Ehrlich
Bürgermeister*



Der Begrüßungsstein am Ortseingang strahlt wieder

Herr Gunter Johne hat zusammen mit dem Bauhof dem im Laufe der Zeit verwitterten Begrüßungsstein wieder zu einem ansehnlichen Äußeren verholfen.

Für die Initiative danken wir ihm herzlich.



Grünschnittsammlung

Reinhardtsdorf

am 06.09.2014
am 11.10.2014

Parkplatz Gemeindeamt

8:00 - 10:00 Uhr
8:00 - 10:00 Uhr

Kleingießhübel

am 08.11.2014

Parkplatz

8:00 - 10:00 Uhr

Schöna

am 08.11.2014

Dorfplatz

10:30 - 12:30 Uhr

(Änderungen vorbehalten, siehe Landkreisbote oder Tageszeitung)

Die Krippengrundstraße

An ein für unseren Ort doch sehr bedeutsames Ereignis soll heute erinnert werden.

Vor zehn Jahren, am 10. September 2004, konnte nach einer vierjährigen Bauzeit die völlig neuerrichtete Straße zwischen Reinhardtsdorf und Krippen, amtlich die K 8744, wieder ihrer Bestimmung übergeben werden. Tausende Kubikmeter Erde mussten dazu bewegt werden und 640 Tonnen Baustahl, sowie 5000 Kubikmeter Beton kamen zum Einsatz. Diesen Bau, dessen Beginn alle herbei forderten, gestaltete sich für die Bauleute und für die Einwohner gleichermaßen schwierig. Die einen hatten mit der Enge und dem unwegsamen Gelände zu kämpfen, den Reinhardtsdorfern und Schönaern verlangten die Wartezeiten an den Ampeln und die lange Bauzeit viel Geduld ab. Wer nun heute in schneller Fahrt diesen Straßenabschnitt passiert, wird wahrscheinlich kaum noch einen Gedanken daran verschwenden. Ebenso werden sich viele nicht mehr erinnern können, wie denn die Straße ehemals aussah, mit dem Granitpflaster, den ausgeflickten Stellen und den Einengungen.



Krippengrundstraße K 8744 vor dem Bau



Größere Probleme bereitete die bauliche Beschaffenheit der Straße schon seit Beginn der 1970er-Jahre. Mit einem Stützmauerbau durch die Dresdener Firma Kunert konnte 1974 im unteren Bereich ein ganzes Stück Fahrbahn abgefangen werden. Der zunehmende Verkehr nach 1990 führte aber zu weiteren Schäden. Als die jährlich immer wieder ausgeführten kleineren Reparaturen nicht mehr ausreichten, blieb dann 1997 nur übrig, aus Sicherheitsgründen eine Fahrbahnseite zusperrten. Schon 1996 war mit verschiedenen Projektierungsarbeiten begonnen worden, die Finanzierung des sehr um-

fangreichen Straßenbaues gestaltete sich jedoch lange Zeit schwierig. Anfangs hatte man für den Bau eine Summe von sechs Millionen Mark veranschlagt. Zum Ende des Jahres 2000 war klar, das Vorhaben würde 14 Millionen Mark, also etwa sieben Millionen Euro kosten. Erinnert sei auch an die Protestaktion der Einwohner. Hoffnung auf einen baldigen Baubeginn bestand im November 2000, als der Forstbetrieb anrückte, um Bäume zu fällen. Baustart dann endlich im März 2001. Insgesamt 82,5 % der benötigten Gelder kamen als Förderung vom Bund und Freistaat, eine Million Euro steuerte der Landkreis bei. „Nur“ ein verhältnismäßig kleiner Betrag verblieb bei der Gemeinde. Maßgeblichen Anteil am Zustandekommen der Baumaßnahme hatte unser damaliger Bürgermeister Arno Suddars, der darauf drang, dass diesem Vorhaben im Landkreis überhaupt Priorität zuerkannt und eine Förderung in dieser Form möglich wurde.

Die Krippengrundstraße bildete seit Jahrhunderten die Verbindung nach Krippen und den Zugang der Reinhardtsdorfer zur Elbe. Es scheint jedoch so, als hätte es früher aus dem Dorf heraus auch einen zweiten Fahrweg auf der linken Talseite gegeben, der unterhalb des alten Steinbruches in die Straße auf der rechten Seite einmündete.

In der Vergangenheit bedurften die nur ungenügend befestigten Straßen ständiger Instandhaltungsarbeiten. Die als die „Grundstraße“ bezeichnete Verbindung zwischen Krippen und Reinhardtsdorf verlief allerdings durch Königliche Waldung, sodass für deren Unterhaltung der Forstfiskus zuständig war. Der Forst suchte vor allem ab der Mitte des 19. Jh. nach Möglichkeiten, das im Wald anfallende Holz einfacher abtransportieren zu können. Die Krippengrundstraße allerdings eignete sich wegen mehrerer sehr steiler Abschnitte und enger Hohlwegbereiche weniger für solche Aufgaben. Vor allen im Winter bei Schnee- und Eisglätte wurde sie als schwer passierbar beschrieben. Im Jahre 1853 sollten Bauarbeiten an dem Kommunikationsweg ausgeführt werden. Vorgesehen war die Verbreiterung der Fahrbahn von sechs Ellen (3,40 m) auf acht Ellen (4,50 m). Schon 1859 kam es wiederum zu einer Anzeige. Die Grundstraße wäre in einem schlechten Zustand und es hieß unter anderem: „... das Wasser bleibt in den Löchern teichartig stehen und die Passage ist gänzlich gehemmt.“ Eine größere Baumaßnahme erfolgte in den Jahren 1860/61. Beabsichtigt waren eine Straßenverbreiterung auf zehn Ellen (ca. 5,7 m), Anlegen von Seitengräben, Einbau von Schleusen, Errichtung von Bachmauern, sowie Aufstellen von Geländern und Pflanzen von Straßenbäumen. Außerdem Veränderung des ungünstigen Steigungsverhältnisses durch Abtragungen und andererseits durch Auffüllungen, wozu auch Felssprengungen vorgenommen werden mussten. Um die Verbreiterungsarbeiten ausführen zu können, erwarb man von einigen Reinhardtsdorfer Grundstücksbesitzern Land (heute Rehschuh, Kischbach und Hering). Die Gesamtkosten des Baues beliefen sich auf 1395 Taler, 15 Neugroschen und 9 Pfennige.

Die Straße erhielt damals, abgesehen von den immer wieder einmal durchgeführten Reparaturen und Verbesserungen, im Großen und Ganzen die Form, die wir bis zum Jahre 2001 kannten.

Quelle: Ortschronik

HStA Dresden, 10869 Oberforstmeisterei Schandau

Dieter Füssel

Anzeige

Vereine und Verbände

Senioren Schöna

September 2014

Mittwoch, 03.09.2014 Kegeln in der „Kaiserkrone“
Beginn: 14.00 Uhr

Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

„Juchhee, ich bin ein Schulkind! ...“

... so klingt es bald wieder fröhlich aus den Klassenzimmern unserer Grundschule.

32 ABC-Schützen werden in diesem Jahr in unsere Grundschule aufgenommen.

Die traditionelle Schuleingangsfeier findet am 30. August 2014, um 10.00 Uhr in der Kulturstätte „Am Kurpark“ Bad Schandau statt.

Die Zuckertüten können am 29. August 2014 in der Zeit von 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr am Bühnenaufgang abgegeben werden.

Eingeschult werden:

Leonie Frommelt	Cecilia Bergmann
Celina Hering	Hannah Elstner
Freya Mutze	Emilie Ettrich
Annelene Oeser	Maya Füssel
Josefine Schmalz	Tamira Gerschel
Rasa Straube	Stella Thiele
Johanna Trede	Moritz Kaulfuß
Erik Böhm	Mika Klemm
Fabrizio Hauser	Moritz Klinger
Paul Hentzschel	Ole Mucke
Curtis Keil	Paul Rämisch
Janosch Mielzarek	Max Schmidt
Mika Noack	Marek Tausche
Ben Rosenkranz	Jonas Wagner
Emil Wagner	Joshua Ziegenbalg

*Wünschen wir ihnen wie allen anderen Schülern
einen guten Start und viel Erfolg
im neuen Schuljahr.*

C. Thalmann
Schulleiterin



Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

Aktuelle Öffnungszeiten des NationalparkZentrums: täglich 9 - 18 Uhr

Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen uneingeschränkt möglich. Das Untergeschoss hingegen bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten **reduzierte Eintrittspreise**: Erwachsene 2,- EUR sowie Kinder ab Schulalter 1,- EUR.

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Samstag · 23. August, 9:30 - 15 Uhr

Natur- und landeskundliche Exkursion in die Böhmischeschweiz
Zur Wolfsburg

Unterwegs in der Waldeinsamkeit der hinteren Böhmischeschweiz beschäftigt sich diese Exkursion mit **naturräumlichen Besonderheiten** des Gebiets und **historischen Spuren** vergangener Jahrhunderte. Besucht wird unter anderem die versteckt gelegene **Wolfsburg**. Die Exkursionsleitung hat **Werner Hentschel**. Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Dienstag · 26. August, 18 - 20:30 Uhr, in Bad Schandau, NationalparkZentrum Schreibwerkstatt Natur

Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Pirna ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur, Schwerpunkt Naturbeschreibungen, interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch. Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. Heute geht es darin um **sprachliche Natureinbindungen bei Erwin Strittmatter**. Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- EUR.

Freitag · 29. August, 17 Uhr

Mitmachaktion im Garten des NationalparkZentrums

Mit Regionalprodukten im Lehmbackofen backen: „**Andere Länder - andere Rezepte**“

Im Garten des NationalparkZentrums steht ein Lehmbackofen, dessen Funktionsweise heute für alle Interessierten erleb- und schmeckbar wird. Wer mag, kann bereits **15:30 Uhr dabei sein, wenn das Anheizen beginnt**. Es genügt aber auch, wenn man gegen **17 Uhr da ist zum Vorbereiten des Backguts, Holzkohle herausholen und Einschieben des Backguts**. Wer möchte, kann eigenen Teig mitbringen. Nebenbei werden gerne **Fragen zum Bau eines Lehmbackofens** oder zu **Backtricks im Lehmbackofen** beantwortet. Wir bitten um Voranmeldung, Tel. 035022 50 240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 2,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Kinder).

Samstag · 30. August, ab 19 Uhr

Familienprogramm

Mitmachaktionen zur Europäischen Fledermausnacht

Anlässlich der Europäischen Fledermausnacht führt das NationalparkZentrum ein abwechslungsreiches Familienprogramm in Bad Schandau durch. Kleine und große Interessierte lernen **unterschiedliche Fledermausarten und deren Lebensweise** kennen. Wer möchte, kann eine **Fledermaus** oder ein **Fledermausquartier basteln**. Während einer kleinen **Abendexkursion** geht es anschließend gemeinsam mit Taschenlampe und speziellen Fledermausdetektoren auf Spurensuche. Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung (bitte bis 22.08.2014) bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mittwoch · 3. September, 10 - 12 Uhr

In Bad Schandau, Bergmannstraße 5

Kunstwerkstatt Natur

Nach erfolgten Sanierungsmaßnahmen findet die **Kunstwerkstatt NATUR** nun wieder in der Ortsmitte von Bad Schandau statt. Das Haus auf der Bergmannstraße 5 befindet sich direkt an der B 172, ca. 50 m nach Querung des Marktplatzes in Richtung Schmilka. Die **Kunstwerkstatt NATUR** ist ein offenes, **monatliches Treffen kreativer und an Kunst interessierter Leute aus weiten Teilen der Sächsischen Schweiz**. Sie setzen ihre künstlerischen Ideen unter Anleitung von **Andrea Bettina Graf** in die Tat um. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen sie ihre Fähigkeiten durch verschiedenste Techniken zum Ausdruck. Inspirationen für den künstlerischen Schaffensprozess entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum und von der Stadt Bad Schandau unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 8,- EUR (davon 3,- EUR Materialkosten und 5,- EUR anteilige Raummiete). Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Sonntag · 7. September, ab 9 Uhr

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

18. Naturmarkt in Stadt Wehlen

Das beliebte Fest um **ausgesuchte regionale Produkte** huldigt wie immer dem Motto **„Wer weiter denkt, kauft näher ein“**. Es spielt sich inmitten malerischer Kulisse von Elbe und **Marktplatz in Stadt Wehlen** ab und bietet neben dem bekannten Markttreiben auch ein **vielfältiges Begleitprogramm aus Musik, Kunst und Natur**. Das genaue Festprogramm finden Sie in der Tagespresse, im Netz oder auf den gedruckten Handzetteln der Nationalparkverwaltung. Der Eintritt zum Naturmarkt ist frei.

Sonntag · 7. September, 9:30 - 15 Uhr

Geschichtlich-geologische Exkursion in die Böhmisches Schweiz

Durch ehemalige Steinbrüche zum ältesten Gestein des Elbtals

Diese Exkursion wird von zwei angesehenen Fachleuten geleitet: **Zuzana Vařilová**, Geologin beim Stadtmuseum Ústí nad Labem (Außig) und **Natalie Belisová**, Historikerin bei der Nationalparkverwaltung Böhmisches Schweiz. Die Exkursionssprache ist tschechisch, weshalb ein Dolmetscher dabei ist und alle Wortbeiträge ins Deutsche übersetzt. Hauptthemen sind **ehemalige Sandsteinbrüche, deren Geschichte und Geologie**. Der Elb-Einschnitt macht es hierbei möglich, in nur fünf Stunden durch Jahrmillionen Erdgeschichte **von der obersten Sandsteinschicht bis hin zum normalerweise verborgenen Grundgestein** zu pilgern. Das aus den Brüchen gewonnene Material diente beispielsweise zum Bau der Festung Theresienstadt und des Prager St.-Veits-Doms. **Achtung!** Diese Exkursion ist **nicht für Kinder** geeignet. Sie setzt gute körperliche Verfassung und hohe Trittsicherheit voraus. Die **Streckenführung ist sehr anspruchsvoll** und bewegt sich teilweise in steilem, blockreichen Gelände. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Sonderausstellung**Bis 30. September**

Kunstaussstellung

„Im Elbsandstein - eine Huldigung in romantisch-realistischen Bildern“

Im Seminarraum des NationalparkZentrums werden bis 30. September 2014 **Malereien und Zeichnungen von Alfons Lindner** gezeigt. Erste Eindrücke zu Stil, Arbeitsweise und Vita des Autodidakten aus Gemünden am Main sind unter www.alfonslindner.de ersichtlich.

**Workcamp
im Nationalpark Böhmisches Schweiz****2. - 7. September 2014**

Nationalpark und Naturschutz! Freiwilliges Engagement! Binational! Mit diesen drei Schwerpunkten organisieren die Nationalparkverwaltung Böhmisches Schweiz und das Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz zum 4. Mal ein deutsch-tschechisches Workcamp. Worum geht es genau?

Junge Erwachsene aus Deutschland und Tschechien von 18 bis 28 Jahren können sich bei Naturschutzarbeiten im Nationalpark - in diesem Jahr z. B. beim Bau eines Käferariums im Außen-gelände der Nationalparkverwaltung oder bei der Wiederbelebung einer ehemaligen Grenzsiedlung - engagieren. Abgerundet wird das Programm mit interessanten Exkursionen und dem Besuch im „Haus der Böhmisches Schweiz“, einem Informationszentrum mit interaktiver Ausstellung.

Neben der Arbeit und dem Sammeln von Wissen und Erfahrungen sollen natürlich Spaß und geselliges Beisammensein nicht in den Hintergrund rücken: gemeinsames Kochen, Übernachten in Zelten, Lagerfeuer am Abend und das Abenteuer Zweisprachigkeit lassen die Tage wie im Flug vergehen.

Tschechische Sprachkenntnisse sind von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt. Ein Sprachmittler steht vor Ort zur Verfügung um die Kommunikation zwischen den deutsch-tschechischen Teilnehmern zu unterstützen.

Anmeldeschluss ist der 26.08.2014.

Kontakt:

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz

Herr Petr Bouřka

Dresdner Straße 2B, 01814 Bad Schandau

Tel. +49 (0)35022 502 52

Fax +49 (0)35022 502 33

E-Mail: nationalparkzentrum@lanu.de

**Absolventen
des Freiwilligen Ökologischen Jahres
gestalten Spielgeräte als Jahresprojekt**

Vanessa Hagemann präsentiert ihr Projektergebnis aus dem Freiwilligen Ökologischen Jahr in der Nationalparkverwaltung. Kinder können am Spielgerät Tierspuren wie etwa Borkenkäfergänge (links im Vordergrund) entdecken. /Foto: Archiv Nationalparkverwaltung, Sina Klingner

Zwei neue Spielgeräte sind das Projektergebnis des diesjährigen Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) im Bereich Naturbildung der Nationalparkverwaltung. Die beiden Absolventen Vanessa Hagemann und Jonas Knublauch haben eine Tierspuren- und eine Tiergeräuschestation eigens für das Gelände der Jugendbildungsstätte Sellnitz entworfen. Kinder, die während der Nationalpark-Bildungsprogramme dort Halt machen, können sich so über noch mehr Abwechslung freuen.

Natürlich haben die beiden FÖJler auch den Bau „ihrer“ Spielgeräte betreut - eine Firma aus Rosenthal verwirklichte ihre Vorstellungen in Holz. „Tierspuren waren mein Thema, das ich aber mit Bewegungs-Elementen für die Kinder verbinden wollte“, erklärte Vanessa Hagemann. Die 21-Jährige zeigte sich zufrieden mit ihrem Projektergebnis, bei dem Kinder auf eine Art Hochstand klettern, woran verschie-

dene Tierspuren zu finden sind. Eine vielseitige Herausforderung, weil Kinder dabei zum Beispiel an einem wackeligen Seil-Spinnennetz nach oben klettern müssen.

Vanessa Hagemanns Idee war vor genau einem Jahr entstanden. „Dieses Spielgerät von der bloßen Skizze auf Papier bis hin zum fertigen Kletterturm entstehen zu sehen, war wirklich spannend.“ Jeder FÖJler, der im Bereich Naturbildung arbeitet, realisiert mit etwas Unterstützung ein Jahresprojekt. Dies ist aber nur ein Aspekt des FÖJ in der Nationalpark-Naturbildung. Auch die diesjährigen Absolventen haben viele eigene Kinder-Programme durchgeführt und Büroaufgaben bewältigt. Erfolgreich, wie Vanessa Hagemann bestätigte: „Das FÖJ hat großen Spaß gemacht - vor allem so oft draußen zu arbeiten und viele neue Leute zu treffen, war ein echter Gewinn!“

Wer sich jetzt für das FÖJ ab September bewerben möchte, findet nähere Informationen unter:

<http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/umweltbildung/jobs-und-praktika/freiwilliges-oekologisches-jahr/>

Saisonbedingte Waldbrandgefahr besteht im Nationalpark weiterhin

Trotz geringer Niederschläge in den letzten Tagen besteht weiterhin saisonbedingt hohe Waldbrandgefahr in den sächsischen Wäldern - und somit auch in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz. Kleinere Bäche führen hier derzeit keinerlei Wasser, Waldböden sind nach wie vor ausgetrocknet.

Beweis dafür war ein Brand in einem Waldstück des Schmilkaer Gebietes, den die Feuerwehr am Morgen des 12.08.2014 mithilfe der Nationalparkwacht löschen konnte. Die Flammen hatten ein unwegsames Felsriff erfasst, wohin die Löschkraften anfangs nur schwer gelangten. Brand-Auslöser war ein illegal entfachtetes Feuer. Eine aufmerksame Wanderin hatte die Nationalparkwacht über die Flammen informiert, die sich durch staubtrockenen Rohhumus auf dem exponierten Standort speisten.

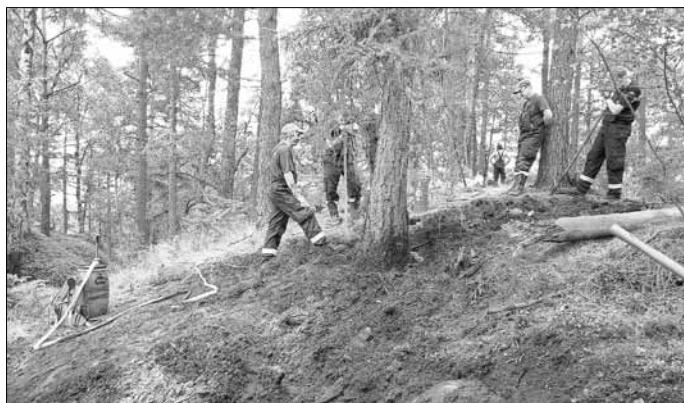
Offenes Feuer und Rauchen ist im Wald untersagt - wie nach dem Sächsischen Waldgesetz überall in sächsischen Wäldern. Bei niedriger Waldbrandgefahrstufe können Besucher im Nationalpark offizielle Feuerstellen für Lagerfeuer nutzen. Ob Waldbrandgefahr besteht, zeigt die aktuelle Beschilderung vor Ort.

Felsriffe wie das betroffene sind meist von Birken, Kiefern und Sträuchern bewachsen, die bei der dort üblichen Trockenheit überleben können. Diese speziellen, wertvollen Lebensräume werden von Pflanzen- und Tierarten besiedelt, die nach Zerstörung Jahrzehnte zur Wiederansiedlung brauchen.

Weitere Informationen:

Aktuelle Waldbrandgefahrstufen: www.sachsenforst.de (Kasten rechts)

Offizielle Feuerstellen im Nationalpark: <http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/besucherinformation/sonstiges/feuerstellen/>



Die Waldbrandgefahr ist nach wie vor hoch - Auslöser für diesen Brand war ein illegal entfachtetes Feuer. Karger Naturlebensraum wie dieser braucht Jahrzehnte, um sich zu regenerieren./

Foto: Archiv Nationalparkverwaltung, Maik Hille

Sandstein und Musik e. V.

Maxim-Gorki-Straße 1, 01796 Pirna

„Sandstein und Musik“ aus der Sommerpause zurück

150 Jahre Gattungsgeschichte hören

Am Samstag, dem 30.08.2014, 17.00 Uhr startet das Festival Sandstein und Musik in der Ev. Kirche Pretzschendorf in seine zweite Halbserie. Das Leipziger Bach-Collegium unter der Leitung von Ludwig Güttler und die Sopranistin Anja Zügner bieten bei diesem Konzert eine große Auswahl verschiedenster barocker Werke dar. Anhand dieser Werke wird die Vielfalt der Gattungen im 17. und frühen 18. Jahrhundert erkennbar.

Den Anfang macht eine Sonate des ehemaligen Wiener Kapellmeisters und Organisten Alessandro Poglietti. Auch über Habsburg hinaus ist er bekannt geworden durch seinen strengen kontrapunktischen Stil und die damit einhergehenden zahlreichen Abschriften seiner Ricercar-Sammlung. Die polyphone Technik hat Poglietti auf seine Sonaten angewandt, und zwar etwas strenger als seine Zeitgenossen. Diese tendierten eher zum Spiel mit melodischen Motiven, die zwischen den Stimmen wechselten, als zur Phrasengruppierung. Doch tut dies der klanglichen Qualität des Werkes keinen Abbruch, zumal Poglietti relativ früh schon ein ausgewogenes Klangbild durch den Einsatz verschiedener Instrumente erreicht hat. In der Sonate C-Dur werden Trompete, Flöte und Oboe mit Streichern und Basso continuo kombiniert. Eine solche Besetzung findet sich typischerweise erst in den Sonaten des 18. Jahrhunderts, kaum aber schon Jahrzehnte früher wie bei Poglietti.

Barocke Sonaten, die nicht für die Kirche geschrieben wurden, bezeichnete man allgemein auch als Sonata da camera. Georg Philipp Telemanns „Pariser Quartette“ gehören zu den berühmten Sammlungen in der Kammermusik des 18. Jahrhunderts. Das jüngste dieser zwölf Quartette zählt zu den „Nouveaux Quatuors en Six Suites“: Quartett e-Moll (TWV 43:e4).

Es folgt das erste vokale Werk dieses Abends, eine Sopran-Arie aus Johann Sebastian Bachs gleichnamiger Kantate „Ich bin vergnügt mit meinem Glücke“ (BWV 84). Bach stand zweifelsohne in der Tradition der (vokalen) Kirchenmusik, nicht zuletzt durch seinen profunden Ausdruck des Glaubens. Der Inhalt der Kantate entspringt dem Matthäus-Evangelium und erzählt das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20, 1 - 16). Besonders in der hier zitierten, breit angelegten Eingangssarie der Kantate wird dem Sopran viel abverlangt. Im Zusammenspiel mit der Oboe entsteht eine lang ausgedehnte Melodie und die beiden Klangfarben verschmelzen vor einer ruhigen Continuo-Begleitung.

Es folgen weitere Werke von Rupert Ignaz Mayr, Gottfried Finger, Reinhard Keiser, Johann Mattheson und Johann Christian Bach. Den Abschluss bildet das Concerto C-Dur von Tomaso Albinoni. Die Instrumentalwerke von Tomaso Albinoni hatten einen großen Einfluss auf andere hoch angesehene Komponisten wie Vivaldi und Bach. Er war sogar der erste Venezianer, der Konzerte veröffentlichte. Im Gegensatz zu seinen Sonaten sind die Konzerte wesentlich fortschrittlicher, vor allem aufgrund ihrer homophonen Struktur. Außerdem trug er zur Festigung der Satzfolge schnell - langsam - schnell bei. Hier sind zugleich gattungstechnische Überschneidungen zu finden, denn so bediente sich Johann Sebastian Bach unter anderem gern an den Themen von Albinonis Konzerten und benutzte sie für seine Fugen. Das verdankt er sicherlich nicht zuletzt seinem Talent für das Komponieren kantabler Melodien, welches eindrucksvoll im Concerto C-Dur repräsentiert wird.

Karten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Vereins, Maxim-Gorki-Straße 1, 01796 Pirna, Telefon 03501 446572, Telefax 03501 446472 und über Buchungsservice Sächsische Schweiz, Bahnhofstraße 21 in 01796 Pirna, Tel.: 03501 470147. Restkarten an der Abendkasse!

V. i. S. d. P.

Eckhard Brähmig
Sandstein und Musik

„UniBörse - Der Hochschultag im Landkreis“ zum Dritten!

Jetzt vormerken:

**22. November 2014 von 10:00 bis 13:00 Uhr,
Pestalozzi-Gymnasium Heidenau**

Interessierte Unternehmen können sich noch anmelden

Die dritte „UniBörse - Der Hochschultag im Landkreis“ findet dieses Jahr am 22. November im Pestalozzi-Gymnasium Heidenau in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr statt. Die gemeinsame Studienorientierungsveranstaltung des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Agentur für Arbeit Pirna bietet wieder ein buntes Angebot aus Präsentationsständen, Vorträgen sowie Workshops sächsischer Hochschulen und regionaler Arbeitgeber. „Ein wichtiges Anliegen der UniBörse ist für uns, jungen Menschen eine Orientierung für akademische Berufe zu geben und sie für ein Studium zu interessieren. Unternehmen können sich an diesem Tag präsentieren und um den zukünftigen Nachwuchs werben. Unser Ziel ist, dass Jugendliche während der Studienzeit und nach erfolgreichem Abschluss in der Heimat verbleiben können“, so Landrat Michael Geisler. Studieninteressierte, Eltern und Lehrer können sich vor Ort rund um Studienvoraussetzungen, Finanzierungsmöglichkeiten oder zukünftige Einsatzmöglichkeiten im Landkreis informieren. Bei den Workshops reinschnuppern und sich selbst ausprobieren ist auch in diesem Jahr ein besonderer Höhepunkt! Im vergangenen Jahr zählten die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung des Landratsamtes zur zweiten UniBörse im November 2013 eine Verdopplung der Interessierten zum Jahr 2012. Über 500 Besucher kamen in das Dippoldiswalder „Glückauf“-Gymnasium“. Interessierte Unternehmen können sich noch unter www.bildungslandschaft.eu anmelden!

Kontaktdaten:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Wirtschaftsförderung
Schloßhof 2/4
Zimmer EF. 1.18
01796 Pirna
Tel.: 03501 515-1516
Fax: 03501 515-81516
E-Mail: nadja.bauer@landratsamt-pirna.de
www.bildungslandschaft.eu

Mit Bus und Bahn ins neue Ausbildungsjahr

Abonnements für Schüler und Azubis preiswerte Alternative

Mit dem Ende der Sommerferien starten viele Schüler und Azubis in das neue Ausbildungsjahr. Erstklässler starten in den Ernst des Lebens, junge Azubis ihre Berufsausbildung und auch für Schulwechsler, von der Grundschule zur Oberschule oder zum Gymnasium, beginnt ein neuer Abschnitt. „Für viele junge Fahrgäste bedeutet das auch neue Wege mit Bussen und Bahnen“, betonte Peter Kreher, Leiter für Finanzen und Tarif im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). „Obwohl ja noch Ferien sind und das Ausbildungsjahr noch weit weg ist, empfehle ich den Jugendlichen, sich jetzt in den Servicestellen der Unternehmen beraten zu lassen.“ Innerhalb des VVO gelten einige besondere Regeln, die das Benutzen des öffentlichen Nahverkehrs für Schüler und Azubis günstiger machen. Nutzen die jungen Fahrgäste ermäßigte Wochen-, Monats- oder Jahreskarten benötigen sie eine Kundenkarte. Die Karte ist kostenfrei beim VVO und den Verkehrsunternehmen erhältlich. Vollständig ausgefüllt, mit Stempel der Schule oder des Verkehrsunternehmens und einem Passfoto versehen, sind die Kundenkarten dann ein Jahr gültig. Für regelmäßige Nutzer, wie Azubis, die täglich pendeln, sind die ermäßigten Abo-Monatskarten eine preiswerte Alternative. „Gegenüber den Monatskarten aus dem Automaten spart man rund 15 Prozent“, sagte Peter Kreher. Eine Abo-Monatskarte für Dres-

den kostet für Azubis 35,50 Euro, für zwei Tarifzonen, zum Beispiel von Pirna nach Dresden, 51,50 Euro. Das Abo für drei Tarifzonen, beispielsweise von Großenhain nach Dresden, ist für 77,50 Euro pro Monat zu haben. Die Tickets kommen per Post nach Hause, der Betrag wird monatlich abgebucht. Um ein Abonnement abzuschließen, gibt es in allen Servicestellen der Unternehmen und im Internet ein Formular. „Viele Unternehmen ermöglichen den Start des Abos am 1. September noch, wenn das Formular jetzt so schnell wie möglich abgegeben wird“, erinnerte Peter Kreher und ergänzte: „Dann kann das Ausbildungsjahr entspannt starten.“

Alle Informationen zu einem Abonnement sowie die Kundenkarte sind in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen, in der VVO-Mobilitätszentrale, per Telefon an der VVO-InfoHotline unter 0351 8526555 sowie im Internet unter www.vvo-online.de erhältlich.

Marsch für das Leben

Am Samstag, 20.09.2014, findet in Berlin wieder der jährliche „Marsch für das Leben“ statt - eine Kundgebung, deren Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen sind. Es geht bei diesem friedlichen Marsch um das Eintreten für Schutz und Würde des ungeborenen Kindes, aber auch für alte und behinderte Menschen. Wir vom Verein Kaleb Sächsische Schweiz e. V. möchten Sie ermutigen, an diesem Marsch teil zu nehmen, der 13.00 Uhr mit einer Kundgebung vor dem Bundeskanzleramt beginnt und ca. 16.30 Uhr endet. Dazu haben wir wieder einen Bus organisiert. Er wird 8.15 Uhr ab Bad Schandau starten, ca. 21.00 Uhr ist er in Bad Schandau zurück. Die Eigenbeteiligung beträgt 15 Euro je Erwachsenen. Studenten und Jugendliche bezahlen 10 Euro, Kinder 5 Euro. Wem das nicht möglich ist, der gebe was er erübrigen kann. Auch in Pirna gibt es einen Zwischenhalt. Wer teilnehmen oder nähere Informationen haben möchte, melde sich bitte bis Ende August bei Kaleb (035971 57771 oder per E-Mail an sebnitz@kaleb.de). Nähere Informationen zum Marsch: www.marsch-fuer-das-leben.de. Nähere Informationen über unseren Verein: www.sebnitz-kaleb.de. Bernd Katzschner, Geschäftsführer Kaleb Sächs. Schweiz e. V.

„Unser Dorf hat Zukunft“ geht in die heiße Phase

Zehn Bewerber aus unserem Landkreis treten zum Wettbewerb an Anfang September 2014 finden Ortstermine statt

Für unseren Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ haben sich insgesamt zehn Dörfer angemeldet. Am Wettstreit nehmen Fördergersdorf, Grillenburg, Cunnersdorf, Luchau, Colmnitz, Blankenstein, Oelsa, Kleinnaundorf, Goßdorf und Schmilka teil. „Ich bin stolz darauf, dass unser Landkreis sachsenweit die dritthöchste Beteiligung hat. Dies zeigt mir, dass es bei uns starke Dorfgemeinschaften gibt, welche sich für die Attraktivität des ländlichen Raumes engagieren und sich mit diesem identifizieren. Ich wünsche allen Teilnehmern viel Erfolg und drücke die Daumen.“ so Landrat Michael Geisler.

Wettbewerb geht in die heiße Phase

„Unser Dorf hat Zukunft“ geht in die heiße Phase. Die Begehungstermine für den Wettbewerb stehen. Anfang September werden die Mitglieder der Bewertungskommission alle Orte anschauen und sich ein Bild machen.

Die Akteure in den Dörfern werden im Rahmen der Ortsrundgänge reichlich drei Stunden ihren Ort von seiner „Schokoladenseite“ präsentieren. Dabei spielen Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen, Baugestaltung, Siedlungsentwicklung, Grüngestaltung oder das Dorf in der Landschaft ebenso eine Rolle, wie soziale und kulturelle Aktivitäten der Dorfgemeinschaft. Das Gesamtbild und Engagement im Dorf ist bei der Bewertung von großer Bedeutung. Es werden keine Musterdörfer gesucht. Auch strukturschwache Ortschaften mit einer hohen Dynamik und dem Willen zur aktiven Gestaltung haben eine Chance!

Darum lohnt es sich für die Dörfer teilzunehmen

Egal ob man gewinnt oder nicht, die Teilnahme an diesem Wettbewerb lohnt sich für jeden einzelnen Ort. Denn die Dörfer erhalten alle eine individuelle Einschätzung zur eigenen Entwicklung von Experten. Es ist damit möglich sich einzuordnen - „Wo stehen wir?“ Durch den Erfahrungsaustausch untereinander im Dorf, mit anderen Dörfern und mit der Bewertungskommission können sich die Dörfer Anregungen für ihre weitere Entwicklung holen. Es werden verschiedene Lösungsansätze aufgezeigt, die die Dörfer als Wegweiser nutzen können - abgucken erlaubt.

Außerdem sind die Konzepte zukünftig eine wichtige Grundlage für die Beantragung von EU Fördermitteln für den ländlichen Raum 2014 - 2020.

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

Bestandserhebung - VermiNet

Der Landessportbund Sachsen informierte bereits in der März-Ausgabe im SachsenSPORT darüber, dass es ab dem **01.01.2015 die Bestandserhebung nur noch online** geben wird und nicht mehr in Papierform abgegeben werden kann. Dafür wird das Programm „VermiNet“ benötigt. 50 Prozent unserer Mitgliedsvereine arbeiten schon mit diesem Programm. Alle Vereine, die noch keinen Zugang beantragt haben, bitten wir das in nächster Zeit zu erledigen. Das entsprechende Formular ist auf der Homepage des KSB www.kreissportbund.net im Downloadbereich zu finden.


Vereine die den Zugang schon haben, aber das Programm noch nicht nutzen, bieten wir unsere Hilfe bei der Dateneingabe an. Im September werden weitere Schulungen angeboten. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Zusätzlich können Sie auch gerne einen persönlichen Vorort-Termin vereinbaren. Bitte wenden Sie sich bei Anfragen an Pierre Heinrich, Tel.: (03501) 49190-14 oder E-Mail: heinrich@kreissportbund.net.

Sportfest-Behinderte und ihre Freunde

Zum 20. Mal findet im September das beliebte Sportfest „Behinderte und ihre Freunde“ in Pirna statt. Eingeladen sind alle Behinderte des Landkreises und ihre Freunde, Förderschulen des Landkreises und Selbsthilfegruppen. Erstmals findet das Sportfest in Pirna unter der Woche an einem Donnerstag, am 4. September, statt. Aufgrund einer extremen Veranstaltungsfülle an den Septemberwochenenden hat sich der Kreissportbund auf diesen Termin festgelegt. Neben dem Sportfest in Pirna wird es weitere sowohl in Dippoldiswalde (6. September) als auch in Freital (11. September) geben. Anmelden können sich die Sportler unter der Rufnummer (03501) 49190-15 oder mit einer E-Mail an anne@ksb-sportjugend.net.

lokale Information



VERLAG
WITTICH

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.

www.wittich.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHGEMEINDE BAD SCHANDAU



Gottesdienste

Sonntag, 24. August

9.00 Uhr **Krippen** - Gottesdienst zum Kirchweihfest,
Pf. Henke

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst,
Pf. Henke

Sonntag, 31. August

10.15 Uhr **Bad Schandau** Familiengottesdienst zum Schul-
beginn, Pf. Günther
Einführung der Gemeindepädagogin Frau Maune

Sonntag, 7. September

10.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst zum Kirchweihfest mit
Jubelkonfirmation, Pf. Wätzig

Veranstaltungen

Dienstagskreis: Bad Schandau:
Dienstag, 16.09., 14.00 Uhr

Seniorenkreis: Rathmannsdorf:
Mittwoch, 10.09., 14.00 Uhr

Frauengesprächskreis: Bad Schandau: Dienstag, 09.09., 19.30 Uhr
Frauenkreis: Reinhardtsdorf: Mittwoch, 17.09., 14.00 Uhr

Bibelgesprächskreis: Bad Schandau:
Dienstag, 2. und 16.09., 18.00 Uhr
bei Fam. Wittig, Postelwitz

Hauskreis: Porschdorf:
Dienstag, 02.09., 20.15 Uhr bei J. Bergmann
Dienstag, 16.09., 20.15 Uhr Fam. Roch
Dienstag, 02.09., 20.15 Uhr Fam. Bergmann

Junge Gemeinde: Reinhardtsdorf: jeden Freitag 19.30 Uhr -
Kontakt: Franziska Eidam, Tel. 0152 22849125
und Sven Möhler, Tel. 0152 23321271
Bad Schandau: jeden Freitag 18.00 Uhr

Andachten in den Kliniken:

Falkensteinklinik: Dienstag, 09. und 23.09., 19.30 Uhr

Kirnitzschtalklinik: Dienstag, 02., 16. und 30.09., 19.30 Uhr



19. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer 2014

St. Johanniskirche Bad Schandau und Barockkirche Reinhardtsdorf

Freitag, 22.08.14

19.30 Uhr Aus Hamburg ...
Werke von J. S. Bach, C. Frank, M. Reger u. a.
Franziska Leuschner (Hamburg), Orgel

Freitag, 29.08.14

19.30 Uhr Klavier zu vier Händen
Bedrich Smetana „Die Moldau“ in der Bearbeitung
für zwei Pianisten
Pascal und Markus Kaufmann (Dresden), Klavier

Freitag, 05.09.14

19.30 Uhr Festivalkonzert
in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Festival
für junge Künstler „Mlada Praha - Junges Prag 2014“

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen!

zum Gottesdienst: Sonntag 10.00 Uhr (mit Kinderstunde)

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag 19.00 Uhr

in die EFG auf der Kirnitzschtalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder
Tel. 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

„Da wird sich schon ein Weg finden!“, lautet eine immer wieder einmal sich in Gebrauch befindende Redewendung. Und wenn es sie gibt, so hat sie auch ihren „Sitz im Leben“. Man muss aber sofort hinzufügen, dass „Weg“ nicht gleich „Weg“ ist. Selbst wenn der „Spanische Jakobsweg“ und der „Olavsweg“ in Norwegen den gleichen, vom Europarat verliehenen, Titel „Europäische Kulturstraße“ tragen, sind sie doch von ihrer Art her grundverschieden. Ich weiß, was ich da formuliere, denn ich bin auf beiden Wegen schon unterwegs gewesen. Es lohnt sich immer wieder einmal, über Wege in ihrer Gemeinsamkeit und in ihrer Verschiedenheit nachzudenken. Verbindend ist, dass sie zu einem Ziel führen. Sehr unterschiedlich ist jedoch die Beschaffenheit. So kann man unterscheiden zwischen Straßen, Wegen, Pfaden und „Strecken, auf denen schon einmal jemand gegangen ist“. Ob man das, was ich zuletzt genannt habe, noch als „Weg“ bezeichnen kann, ist eine Frage, die nicht leicht zu beantworten ist ... „Wege entstehen dadurch, dass sie gegangen werden.“, hat einmal jemand formuliert. Und da ist viel dran. Umgekehrt wird man aber auch sagen müssen, dass sie nicht mehr zu erkennen sind und in Vergessenheit geraten, wenn man sie aus Bequemlichkeit oder auch aus anderen Gründen nicht mehr betritt. Manche Wege werden versperrt, weil der Besitzer des Landstriches, durch die sie führen, nicht will, dass man da geht. Und andere wurden von Rindviechern so zertrampelt, dass sie unbenutzbar geworden sind. Aus diesen und anderen Gründen muss man mitunter Umwege in Kauf nehmen, die manchmal sogar gefährlich sein können, um an sein Ziel zu gelangen ... Ich muss es hier einfach einmal mit ins Spiel bringen, dass man nicht genug dankbar sein kann für die Menschen, die in unserer schönen sächsischen Landschaft und auch anderswo im 19. Jahrhundert wunderschöne Wanderwege, Steige und auch Stiegen angelegt haben, die wir noch heute nutzen können. Und ich möchte auch einen Dank einflechten an all jene, die in mühsamer Arbeit dafür sorgen, dass diese Wege erhalten bleiben. Ich kann es mir auch nicht verkneifen, dazu aufzurufen, sich aufzumachen, um diese Wege zu beschreiten und durch deren Begehung eine Brücke zu schlagen zu unserem menschlichen Leben, das oft und sicher auch mit Recht als „Weg“ bezeichnet wird. Wege in Gottes schöner Schöpfung sind eine wunderbare „Lebensschule“, die uns helfen kann, die verschiedensten Wegabschnitte in unserem Leben zu meistern. Wer es lernt, sich in der „freien Natur“ zu bewegen, schwierigen Stellen mit dem entsprechenden Respekt zu begegnen und auf den ersten Blick durch ihre Gleichmäßigkeit langweilige Strecken durchzustehen, wird damit auch im Leben keine Schwierigkeiten haben. Er wird auch das Auf und Ab, welches es sowohl auf Wanderwegen als auch im Leben gibt, meistern und sich trotz aller Mühen der wunderschönen Stellen, an die er kommt, erfreuen können. Wichtig ist, dass man erkennt und es annimmt, dass es „das Schöne“ nur dadurch gibt bzw. dass es als solches erfahren wird, weil es auch das weniger Schöne oder sogar „das Garstige“ gibt. Wer in der Landschaft das Glück hat, einen Weg zu finden, der durchgehend und gut markiert ist, weiß, was er hat! Und wer im Leben solche eine Führung erkennt und sich daran hält, auch wenn es vielleicht manchmal ein wenig anstrengend oder unübersichtlich und sogar scheinbar „weglos“ erscheint, ist nicht genug glücklich zu preisen. Wenn er dann noch die Erfahrung macht, unterwegs nicht allein zu sein und sich über

die Wege im Gespräch mit anderen Leuten austauschen und gegenseitigem Rat folgen kann, ist das Glück schon fast perfekt... Weg und Leben - es lohnt sich darüber nachzudenken. „Dann wird sich schon ein Weg finden!“, und zwar im guten Sinne und auf den verschiedensten Ebenen. Ich lade dazu herzlich ein!
Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johne

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

24.08.:	8.30 Uhr Hl. Messe in Königstein
24.08.:	10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau
30.08.:	17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein
31.08.:	10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau
31.08.:	15.00 Uhr Berggottesdienst auf dem Lilienstein (Nordaussicht)
06.09.:	17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein
07.09.:	10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

Lichtbildervorträge im Vortragsraum der Falkenstein-Klinik:

22.08.:	„Nordwärts - Von der Wartburg bis zur Ostsee“
05.09.:	„Große Felsen, Steine und Steinchen - Landschaft und Kultur zwischen den Alpen und Ravenna“

Beginn ist jeweils 19.00 Uhr.

Wanderungen mit dem „Weltenbummler“, Buchautor und Urlauberpfarrer Johannes Johne:

22.08./29.08. und 05.09., jeweils 9.30 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau. Vorher 9.00 Uhr Möglichkeit zur Teilnahme an der Hl. Messe